

Dienstag, 21. Februar 2017

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes – super Februar

■ Die Stimmung der Unternehmen im Euroraum hat sich unerwartet weiter verbessert. Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) ist im Februar auf 56,0 Punkte angestiegen und erreicht den höchsten Stand seit April 2011. Stimmungsverderber haben es zurzeit schwer im Euroraum. In der ersten Jahreshälfte stehen als mögliche Kandidaten noch die niederländischen Parlamentswahlen (15. März), die französischen Präsidentschaftswahlen (23. April / 7. Mai) und die französischen Parlamentswahlen (11. / 18. Juni) bereit.

■ In sektoraler Abgrenzung beruht der Anstieg des Gesamtindex für den Euroraum sowohl auf einer Verbesserung des Teilindex für die Dienstleister als auch des Teilindex für die Industrie. Beide erreichen ebenfalls die höchsten Werte seit 2011.

■ Auch in der Länderabgrenzung gab es beim Gesamtindex (Composite) ein deutliches Plus für Frankreich und Deutschland. Für die noch nicht gemeldeten Länder der EWU ist im Durchschnitt beim Teilindex der Dienstleister mit einem starken Plus zu rechnen und für den Teilindex der Industrie jedoch nur mit einer leichten Verbesserung.

■ Der Einkaufsmanagerindex deutet weiterhin auf einen soliden Wachstumskurs im Euroraum hin. Wir rechnen mit einem BIP-Wachstum im ersten Quartal von 0,4 % im Vergleich zum Vorquartal. Es könnte auch etwas mehr werden.

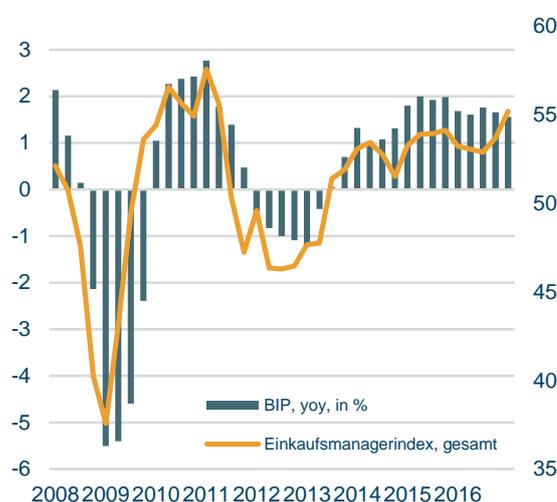
1. **Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) für den Euroraum ist im Februar um 1,6 Punkte auf 56,0 Punkte unerwartet angestiegen** (Reuters-Consensus: 54,4 Punkte; DekaBank: 54,2 Punkte). Dies ist der höchste Stand seit April 2011. Stimmungsverderber haben es zurzeit schwer im Euroraum. In der ersten Jahreshälfte stehen als mögliche Kandidaten noch die niederländischen Parlamentswahlen (15. März), die französischen Präsidentschaftswahlen (23. April / 7. Mai) und die französischen Parlamentswahlen (11. / 18. Juni) bereit.
2. In sektoraler Abgrenzung beruht der Anstieg des Gesamtindex für den Euroraum sowohl auf einer Verbesserung des Teilindex für die Dienstleister (55,6 Punkte; +1,9 Punkte) als auch des Teilindex für die Industrie (55,5 Punkte; +0,3 Punkte). **In beiden Teilbereichen wird über einen starken Anstieg der Preise für Vorleistungsgüter berichtet, einen hohen Beschäftigungszuwachs und über ein deutliches und beschleunigtes Ansteigen der Neuaufträge.**
3. Auch in der Länderabgrenzung gab es beim Gesamtindex (Composite) ein deutliches Plus für **Frankreich** (56,2 Punkte; +2,1 Punkte) und **Deutschland** (56,1 Punkte; +1,3 Punkte). Die wesentlichen Impulse für diese Stimmungsverbesserungen kamen in beiden Ländern von den Dienstleistern. In Frankreich gab es eine starke Verbesserung beim Teilindex der Dienstleister (56,7 Punkte; +2,6 Punkte), während der Teilindex der Industrie (52,3 Punkte; -1,3 Punkte) sich sogar verschlechterte. In Deutschland ist der Industrieindex zwar nur um 0,6 Punkte angestiegen, er erreicht aber mit 57,0 Punkten den höchsten Stand

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes



Quelle : IHS Markit, DekaBank.

Euroraum: Einkaufsmanagerindex und BIP



Quelle : Eurostat, IHS Markit, DekaBank.

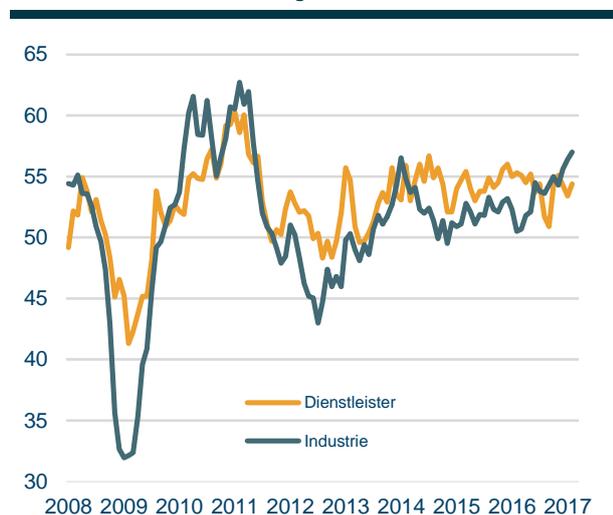
Dienstag, 21. Februar 2017

seit 69 Monaten. Der deutsche Dienstleisterindex kletterte um 1,0 Punkte auf einen Stand von 54,4 Punkten. **Die französische Wirtschaft dürfte mit einem guten ersten Quartal in die Präsidentschaftswahlen im April und Mai gehen. Wir rechnen mit einem BIP-Wachstum in Frankreich von 0,4 % im ersten Quartal im Vergleich zum Vorquartal.** Gestärkt wird die französische Konjunktur durch die anhaltend gute bis sehr gute Wirtschaftslage in Deutschland.

4. **Für die restlichen Länder der Europäischen Währungsunion weisen die vorliegenden Daten für beide Teilindizes auf Verbesserungen hin.** Der Index für die Dienstleister dürfte sich im Durchschnitt um 2,2 Punkte verbessert haben und bei dem Teilindex für die Industrie ist im Durchschnitt mit einem Anstieg um 0,6 Punkte zu rechnen.

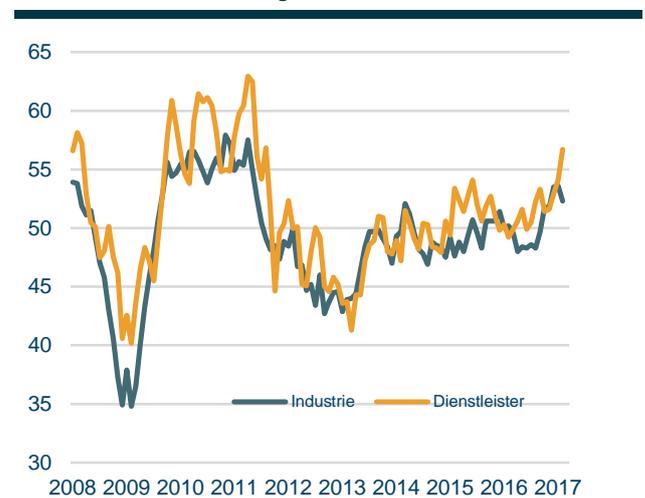
5. Der Einkaufsmanagerindex deutet weiterhin auf einen soliden Wachstumskurs im Euroraum hin. **Wir rechnen mit einem BIP-Wachstum im ersten Quartal von 0,4 % im Vergleich zum Vorquartal. Es könnte auch etwas mehr werden.**

Deutschland: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit /BME, DekaBank.

Frankreich: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer
Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.